



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

CretAquarium: Für Kreta eine Attraktion! Minoische Siedlung NIROS in Vathianos Kampos



Mitte Dezember 2005 wurde auf dem ehemaligen Gelände der US-Army in Gournes (rd. 16 km östlich von Iraklion) das neu erbaute CretAquarium eingeweiht und eröffnet. Es liegt unmittelbar an der Nordküste am Strand von Gournes und ist von der "Alten Route" Iraklion – Agios Nikolaos gut ausgeschildert zu erreichen. Das großzügige Gebäude mit seinem Lichthof im Eingangsbereich ist architektonisch sehr schön gestaltet; auch eine Cafe- und Snackbar sind im Gebäudekomplex integriert.

Modern (und auf dem neuesten Stand) sind die technischen Anlagen; der Eintritt erfolgt mit Chipkarte (Barcode) über Drehkreuze. Ein Rundgang führt zu einzelnen Klein- und Großaquarien, die vorwiegend die Lebensgemeinschaften des Mittelmeeres beinhalten, ergänzt durch Filmcontainer zur Fischfauna allgemein. Eine ausführliche Dokumentation (mit Beschreibung) der Aquarieninhalte ist leider sehr spärlich; dies können auch die Abbildungen der Fische in den Aquarien mit deren Namen, die über Drehwalzen in mehreren Sprachen angesprochen werden können (s. Abb.), nicht ausgleichen. Im derzeit noch lückenhaften Bestand der Mittelmeerfauna fehlt leider auch der Umweltaspekt; die Meeresverschmutzung, ihre Ursachen und Folgen, sind nicht gebührend berücksichtigt. Grundsätzlich ist das Aquarium aber sehenswert, auch wenn der Eintrittspreis mit 7 € pro Person etwas überteuert scheint. Das CretAquarium ist von 10.00 – 17.30 Uhr geöffnet; weitere Informationen (in griechisch) finden sich unter www.cretaquarium.gr. Nachfolgend dazu einige Bilder von einem Besuch im Dezember 2005.



Die Abb. zeigen das Gebäude und Momentaufnahmen aus einzelnen Aquarien, deren Fischbestand in den kommenden Jahren wohl durch weitere Arten erweitert wird. Ausführliche Informationen (in Schrift oder Ton) zum Inhalt der einzelnen Aquarien könnte dabei die "Attraktivität" wesentlich erhöhen.

Fotos: U. Kluge / H. Eikamp (25.12.2005)

Minoische Siedlung NIROS in Vathianos Kampos

Die kleine Ausgrabung liegt unweit des [CretAquariums](#). Man erreicht sie von Gournes aus auf der "Alten Route" in westlicher Richtung Iraklion . Nach rd. 1,4 km liegt sie inmitten der Ortschaft Vathianos Kampos, direkt links der Hauptstraße.

Sie ähnelt in ihrer Anlage allen anderen kleinen minoischen Siedlungsstätten auf Kreta und weist keine Besonderheiten auf; ihre Präsentation (für die Öffentlichkeit) verdankt sie wohl ihrer Lage in einem "Touristenort", welcher damit außer Strandurlaub auch kulturhistorisches zu bieten hat. Leider ist die Öffentlichkeitsinformation zur dieser Siedlungsstätte sehr spärlich (bis gar nicht) vorhanden und die Aussage aus einem Kindermund "alles nur kaputte Steine" ist für diese Anlage treffend formuliert. NIROS kann nur in den Sommermonaten besichtigt werden; außerhalb der "Touristensaison" ist die überdachte Ausgrabung (zwischen Knossos und Malia) geschlossen, auch wenn das für Besucher angebrachte Schild gegenteiliges (nur **Montag geschlossen**) dokumentiert.

Αρχαιολογικός Χώρος
Νίρου
Niros
Archaeological Site

ΑΡΧΑΙΟΛΟΓΙΚΟΣ ΧΩΡΟΣ ΝΙΡΟΥ ΧΑΝΙ			
ΩΡΑΡΙΟ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΣ		VISITING HOURS	
ΘΕΡΙΝΟ ΩΡΑΡΙΟ		SUMMER SEASON	
ΔΕΥΤΕΡΑ	ΚΛΕΙΣΤΟΣ	MONDAY	CLOSED
ΤΡΙΤΗ-ΚΥΡΙΑΚΗ	8.30-15.00	TUESDAY-SUNDAY	8.30-15.00
ΧΕΙΜΕΡΙΝΟ ΩΡΑΡΙΟ		WINTER SEASON	
ΔΕΥΤΕΡΑ	ΚΛΕΙΣΤΟΣ	MONDAY	CLOSED
ΤΡΙΤΗ-ΚΥΡΙΑΚΗ	8.30-15.00	TUESDAY-SUNDAY	8.30-15.00



Der nebenstehend abgebildete Grundriss der Anlage (in Beton gegossen, 50 x 90 cm) liegt unauffällig vor dem Eingang zur Anlage im einem "Blumenbeet" und ist leider die einzige "Informationsquelle" zu dieser archäologischen Stätte "vor Ort".



Die Abb. zeigen einen Blick in die Anlage; li. Richtung Osten und re. Richtung Süden. Der Hauptteil der Schutzüberdachung ist gut begehbar; andere (wie im linken Bildteil des li. Bildes) sind nur "in der Hocke" einsehbar.

Fotos: H. Eikamp

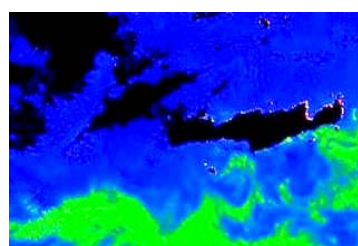


[Art.-Nr. 2.429; Zitat-Nr. 4.204] impr. eik.amp 2006

Kreta-Impressionen II:

Es war am 22.09.2004, als wir in Vrissis/Nordkreta "PEGASUS aus Pappmachee" sahen. Pegasus wird häufig in der kretischen Kunst dargestellt; er ist das Kind des Meeresgottes Poseidon und der Gorgone Medusa - und in der griechischen Mythologie ein "geflügeltes Pferd". Das Wort Pegasus bedeutet im griechischen "Brunnen". Angeblich entstanden durch Pegasus` Hufschlags auf Geheiß des Zeus zwei Brunnen. Später wurde Pegasus der Sage nach in ein Sternbild verwandelt.

Foto: H. Eikamp



Es war am 30.08.2002, als ein ESA-Satellit das AATSR-Bild von der Wassertemperatur um Kreta machte. Sie lag an diesem Tage (blaue Bereiche) unter 18 Grad Celsius. Die schwarzen Bereiche sind Land oder Wolken.

Foto: ESA

